

Verzugszinsen von Behörde einfordern - geht das?

Beitrag von „Schubbidu“ vom 2. Februar 2010 15:25

Ich habe vor einigen Wochen meinen Bescheid über die Erstattung von Beiträgen aus der gesetzlichen Rentenversicherung bekommen.

Nun ist bei der Überweisung offensichtlich etwas schief gelaufen und ich warte auf das Geld... Zwar stehe ich mit dem Sachbearbeiter im Kontakt und er hat meine Akte angefordert, der Vorgang zieht sich aber immens.

Vielleicht sind meine Vorstellungen rechtlich gesehen völlig unrealistisch, aber ich stelle mir nun doch die Frage, ob ich den Vorgang nicht beschleunigen kann, indem ich die Überweisung mit Frist anmahne und bei weiteren Verzögerungen Verzugszinsen berechne. Immerhin geht es um einen niedrigen 4-stelligen Betrag. Glaubt ihr, das ist machbar?

Beitrag von „Schmeili“ vom 2. Februar 2010 15:42

Da gibts bestimmt irgendeine Klausel, die das unmöglich macht... (Ist doch wie bei der Steuererklärung: Wehe, man muss etwas zahlen und ist nur einen (!!!) Tag zu spät, dann gibts gleich Strafen. Wenn man jedoch Geld wieder bekommt, sind drei Monate Wartezeit nichts besonderes...

Beitrag von „Schubbidu“ vom 8. Februar 2010 16:28

Kleines Update (vielleicht ist das ja mal für andere hilfreich):

Ich habe mein Geld immer noch nicht. Ein Telefonat mit dem Sachbearbeiter bei der deutschen RV hat aber erbracht, dass nach Überschreitung bestimmter Fristen durchaus Verzugszinsen in Rechnung gestellt werden können. Da ich gerade sehr in Eile war, habe ich die Rahmenbedingungen nicht weiter erfragt, werde das aber bei Gelegenheit nachholen.